

QLIKVIEW DIRECT DISCOVERY

Self-Service-Analysen von Big Data mit der QlikView Business-Discovery-Plattform

Die Möglichkeit, auch Big Data auswerten zu können, ist wichtiger Bestandteil einer jeden Analyselösung. Anwender verschaffen sich einen Wettbewerbsvorteil, wenn sie auch sehr große unstrukturierte Datenmengen analysieren und für vorher unlösbare Probleme eine Lösung finden können. Die eigentliche Herausforderung bei der Analyse von Big Data liegt weniger in der Größe oder Verschiedenheit der Daten. Vielmehr ist es wichtig, aus der Riesenmenge an Daten die wirklich relevanten herauszufiltern. Die QlikView Business-Discovery-Plattform spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Big Data für Anwender transparent und nutzbar zu machen.

QlikView Direct Discovery erweitert die Nutzungsmöglichkeiten für Business Discovery: Anwender können nun auch Datenmengen auswerten, die für die QlikView In-Memory-Engine bislang zu groß waren. So kann die assoziative Datenanalyse mit QlikView auch mit Daten durchgeführt werden, die direkt aus externen Big-Data-Datenquellen kommen. Die „Big Data“ können mit den Daten, die In-Memory gespeichert sind, kombiniert werden.

BIG-DATA-ANALYSE LEICHT GEMACHT

Indem Big-Data-Datenquellen ohne einen komplizierten ETL-Prozess ausgewertet können, kann die IT-Abteilung ihren Anwendern jetzt noch viel mehr an Informationsmöglichkeiten bereitstellen. Die Anwender können diese dann für eine strategischere und bessere Entscheidungsfindung nutzen.

Der hybride Ansatz der QlikView Direct Discovery vereinfacht Datensilos, indem Anwender die Daten dann bekommen, wenn sie sie benötigen – ganz ohne Zeit- oder Produktivitätsverlust. Mit QlikView Direct Discovery können Anwender auf Big Data zugreifen und diese assoziativ mittels QlikView Business Discovery auswerten. Da die Applikation In-Memory- und Direct-Discovery-Daten vereint, können Anwender ihre Daten nach allen Richtungen durchsuchen, anstatt einem vordefinierten Pfad an Fragen zu folgen.

DIE VORTEILE VON QLIKVIEW DIRECT DISCOVERY

- **Präzise und einheitliche Analysen:** Datenanalyse ohne Grenzen in puncto Skalierbarkeit
- **Einziger hybrider Ansatz:** Möglichkeit der Verknüpfung von In-Memory- und Big-Data-Datenquellen für eine schnelle, assoziative und visuell ansprechende Analyse
- **Schnell und komfortabel:** Zügige und einfache QlikView-Anwendungsentwicklung auch bei Big Data

GRENZENLOSE BIG DATA DISCOVERY

Mit QlikView Direct Discovery können Anwender alle relevanten Daten auswerten – ohne Grenzen in Sachen Skalierbarkeit. So können sie von Business Discovery und visuell ansprechenden Analysen profitieren – egal, wie groß die Datenmenge ist. Durch den einzigartigen hybriden Ansatz können Anwender In-Memory- und Big-Data-Datenquellen verbinden. QlikView kann beispielsweise problemlos verschiedene Datenquellen über das gleiche Interface verknüpfen – etwa Teradata, SAP® oder Facebook. So können Anwender Daten über Datensilos hinweg zusammenführen.

Der hybride Ansatz ermöglicht eine viel größere Leistungsfähigkeit und Flexibilität als Lösungen zur Datenvisualisierung oder traditionellen Abfrage. Vorher konnten Anwender entweder Daten aus der In-Memory-Engine extrahieren oder Abfragen in der Datenbank starten – jedoch nicht beides zugleich über die gleiche Applikation. QlikView Direct Discovery ermöglicht Auswahlen in beiden Daten-Sets und somit die Analyse jeglicher Datenquellen jeglicher Größe innerhalb einer Analysedarstellung.

Assoziative Business Discovery in Direct Discovery- und In-Memory-Datensets



DIE VORTEILE VON QLIKVIEW DIRECT DISCOVERY

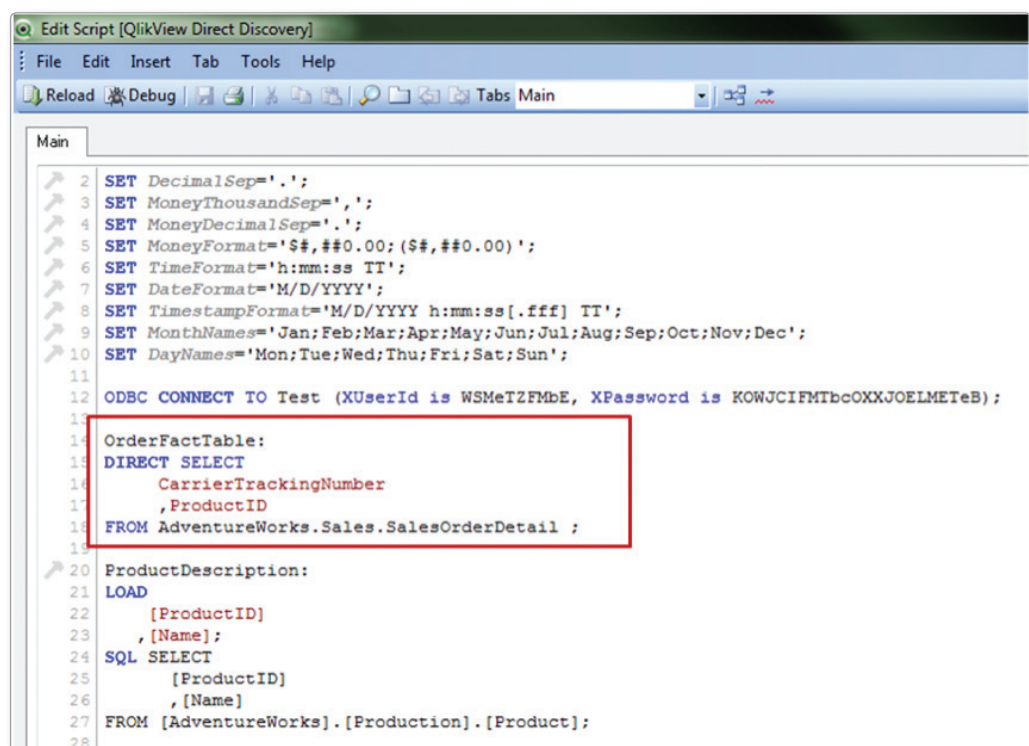
Mit Direct Discovery können Anwender die einzigartigen Möglichkeiten der QlikView Business Discovery auch für Big Data nutzen. Direct Discovery bietet

- **präzise und einheitliche Analysen** – Bisher nicht genutzte Big-Data-Quellen lassen sich einfach erschließen und eröffnen zusätzliche Einblicke und neue Erkenntnisse.
- **Drilldown auf Detailebene** – Mit dem assoziativen hybriden Ansatz können Anwender Big-Data-Datenquellen bis auf Detailebene untersuchen (aggregiert oder granular).
- **Schnelligkeit und Benutzerfreundlichkeit** – Jetzt kann die schnelle Anwendungsentwicklung von QlikView für diejenigen Daten-Sets genutzt werden, die bislang getrennt oder gar nicht ausgewertet wurden, da sie zu groß waren und entsprechende Applikationen zu viel Entwicklungsaufwand erforderten.
- **QlikView-Analyse für Big Data** – Die Self-Service-Auswertung von Big Data bietet die kompletten QlikView-Funktionalitäten, funktioniert also wie ein soziales Netzwerk, ermöglicht die gemeinschaftliche Zusammenarbeit und kann mobil genutzt werden. Anwender können allein oder im Team ihre Fragen stellen und neue Erkenntnisse aus ihren Big Data gewinnen.
- **ganz neue Einblicke in Big Data** – Über den einzigartigen hybriden Ansatz können Anwender all ihre Daten assoziativ auswerten (Direct Discovery oder In-Memory) und über die QlikView-Farbcodierung (grün, weiß, grau) sehen, welche Daten miteinander in Beziehung stehen und welche nicht.

WIE QLIKVIEW DIRECT DISCOVERY FUNKTIONIERT

Innerhalb des Skript-Editors gibt es jetzt eine neue Syntax ("DIRECT"), die die Direct-Discovery-Daten verknüpft. QlikView entscheidet über diese Syntax, welche Daten In-Memory- und welche Direct-Discovery-Daten sind. So werden manche Datenelemente zwar nicht während des Script-Reload-Prozesses in das QlikView-Datenmodell geladen, stehen aber noch für Abfragen in QlikView-Objekten auf der Benutzeroberfläche und zur Verknüpfung für In-Memory-Analysen zur Verfügung

QlikView Load Script Syntax für Direct Discovery



```
2 SET DecimalSep='.';
3 SET MoneyThousandSep=',';
4 SET MoneyDecimalSep='.';
5 SET MoneyFormat='$#,##0.00;($#,##0.00)';
6 SET TimeFormat='h:mm:ss TT';
7 SET DateFormat='M/D/YYYY';
8 SET TimestampFormat='M/D/YYYY h:mm:ss[.fff] TT';
9 SET MonthNames='Jan;Feb;Mar;Apr;May;Jun;Jul;Aug;Sep;Oct;Nov;Dec';
10 SET DayNames='Mon;Tue;Wed;Thu;Fri;Sat;Sun';
11
12 ODBC CONNECT TO Test (XUserId is WSMetZFMbE, XPassword is KOWJCIFMTbcOXXJOELMETeB);
13
14 OrderFactTable:
15 DIRECT SELECT
16     CarrierTrackingNumber
17     ,ProductID
18 FROM AdventureWorks.Sales.SalesOrderDetail ;
19
20 ProductDescription:
21 LOAD
22     [ProductID]
23     , [Name];
24 SQL SELECT
25     [ProductID]
26     , [Name]
27 FROM [AdventureWorks].[Production].[Product];
28
```

Sobald die Direct-Discovery-Struktur implementiert ist, können die Direct-Discovery-Daten mit den In-Memory-Daten mit den bekannten Feldnamen zusammengespielt werden. So können Anwender beide Daten-Sets assoziativ untersuchen.